A4

Bewerbung

Initiator*innen: Svenja Bolldorf (KV Köln)

Titel: **Svenja Bolldorf**

Foto



Angaben

Alter: 39

Geburtsort: Wuppertal

Selbstvorstellung

Liebe Grüne,

hiermit bewerbe ich mich um eure Stimme für meine Kandidatur bei der Landtagswahl 2027.

Seit 2014 lebe und arbeite ich hier im Veedel. Geboren (Jahrgang 1986) und aufgewachsen bin ich in Wuppertal und habe nach dem Abitur drei Jahre in Münster gelebt – NRW ist mein Zuhause. Deshalb bin ich

nach meiner Ausbildung zur Veranstaltungskauffrau und dem Studium der Wirtschaftsinformatik in Berlin damals bewusst zurückgekommen und habe mir Köln-Merkenich als Wohnort ausgesucht, weil ich im Grünen leben wollte und gleichzeitig Lust hatte zu sehen, wie es ist, in einem großen Industrieunternehmen wie Ford zu arbeiten. Unsere Bezirke hier im Kölner Norden kann ich mir weder ohne das eine noch ohne das andere vorstellen.

Schnell habe ich bei Ford angefangen, mich gewerkschaftlich zu engagieren, und wurde zur IG Metall-Vertrauensfrau gewählt. Mittlerweile bin ich Betriebsrätin und gehe gerade mit meinen Kolleginnen und Kollegen durch den dritten großen Stellenabbau in Folge – und dass innerhalb weniger Jahre. Die Zukunft des Werks und auch anderer Firmen, und damit die Arbeitsplätze tausender Menschen, ist weiter ungewiss und die wirtschaftliche Sicherheit der gesamten Region bedroht.

Das, was wir hier in unserer direkten Nachbarschaft erleben, passiert gerade zahlreich im ganzen Land und insbesondere auch hier in NRW. Es ist die Folge der Versäumnisse von Unternehmen und oft auch der Politik, die Zeichen der Zeit zu erkennen und eine starke, nachhaltige Wirtschaft aufzubauen. Diese muss sich Unabhängigkeit von geopolitischen Entwicklungen zum Ziel setzen, sich auf ihre eigenen Stärken konzentrieren und sowohl soziale als auch ökologische Faktoren im Auge behalten – auch hier gehört beides zusammen.

Durch meine Erfahrungen als Gewerkschafterin bin ich es gewohnt, harte Auseinandersetzungen für Bedingungen, die allen und nicht nur wenigen zugutekommen, zu führen. Hierzu gehört als Betriebsrätin eine große thematische Bandbreite – u.a. die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, die Ermöglichung leidensgerechter Arbeitsbedingungen für Kolleg*Innen, die durch Krankheit oder Behinderung eingeschränkt sind, aber auch immer häufiger Unterstützung von Kolleg*Innen, die von den Folgen von Klimakatastrophen betroffen sind. Ebenso bin ich als gelernte ITlerin mit dafür verantwortlich, dass den Beschäftigten keine Nachteile durch die Einführung von Software, insbesondere KI, haben. Gemeinsam mit meinen Kolleg*Innen kämpfe ich außerdem um den Erhalt unseres Sozialstaats und Errungenschaften wie den 8-Stunden-Tag, da wir nur so die Gesundheit und gerechte Behandlung aller Menschen – ob sie bezahlte oder unbezahlte Arbeit leisten – bewahrt werden kann.

Das großartige Netzwerk, dass ich beruflich, gewerkschaftlich & zivilgesellschaftlich sowie in der Partei bilden konnte, hilft mir hierbei. Mir ist es wichtig, grüner Politik Sichtbarkeit in Bereichen zu geben, in denen sie leider bisher selten als Lösung, sondern eher als Verursacher von Problemen, gesehen wird. Ich erreiche viele Menschen außerhalb der „grünen Bubble“, weil ich bewiesen habe, dass ich die Sorgen der Menschen verstehe und mich konkret für ihre Rechte einsetze.

Das möchte ich auch weiter tun und meine Erfahrungen und Kompetenzen dafür verwenden, dass sich jeder Mensch abgeholt fühlt – indem wir neben sicheren, nachhaltigen Jobs auch für weniger Bürokratie durch Digitalisierung, ausreichend bezahlbaren Wohnraum, Betreuungsangebote, Bildungsgerechtigkeit und ein kostengünstiges und flächendeckendes ÖPNV-Netz sorgen – weil ich davon überzeugt bin, dass wir den Rechten nur den Nährboden entziehen werden, wenn grundlegende Systeme funktionieren und starke Schultern auch mehr beitragen, als schwache. Das ist keine einfache Aufgabe – aber eine, der ich mich als Teil eines starken Teams gewachsen sehe und an der ich weiter wachsen möchte.

Vielen Dank für eure Unterstützung!

Eure Svenja